

Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG – Seit 20 Jahren erfolgreich mit nachhaltigen Investments

Die Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG liefert ihren Kunden mit ihrem systematischen Investmentansatz einen Mehrwert gegenüber den Wettbewerbern. Das Ziel, unnötige Risiken zu reduzieren, genießt höchste Priorität. Dafür baut sie als Grundgerüst auf quantitative und qualitative Bewertungsmethoden und Ethik-Analysen, die in alle Vermögensverwaltungsmandate einfließen. 20 Jahre Renditeerfolg sprechen für sich.



Von Roman Limacher
CEO
Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG

Im Jahr 1995 hat die Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG den in Kontinentaleuropa ersten ethischen Investmentfonds aufgelegt. Der weltweit investierende Mischfonds H & A Prime Values Income berücksichtigt bei seinen Anlageentscheidungen neben finanziellen Parametern auch strenge soziale und ökologische Kriterien. Ziel ist es einerseits, auf die Gesellschaft und die Umwelt einen positiven Einfluss auszuüben. Andererseits zeigt sich auch immer wieder, dass ein Ethik-Filter wirksam finanzielle Investmentrisiken reduzieren kann. Mehr noch: Die Analyse sozialer und ökologischer Kriterien kann sogar attraktive Anlagechancen identifizieren.

Da bei einem Investmentfonds immer der Ertrag eine zentrale Rolle



und Roland Isler
CFO
Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG

spielt, steht auch beim Prime Values Income und den anderen Fonds der Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG die Finanzanalyse am Anfang des Investmentprozesses. Dabei geht es schwerpunktmässig darum, das Geschäftsmodell eines Unternehmens sowie seine fundamentalen und finanziellen Daten zu bewerten. Notiert die entsprechende Aktie oder Anleihe deutlich unter dem in der Finanzanalyse ermittelten fairen Wert und weist sie eine positive Dynamik auf, qualifiziert sie sich als potenzielles Investment. In einem zweiten Schritt analysiert das hauseigene Ethik-Research, ob die von der Finanzanalyse identifizierten Investments auch soziale und ökologische Massstäbe erfüllen. Die Ethik-Analysten greifen dabei auch auf Studien der Nachhaltigkeitsrating-

Agentur Inrate zurück. Ausserdem können sie die Datenbanken der Global Engagement Services (GES) nutzen. Der internationale Dienstleister vertritt ein Anlagekapital institutioneller Investoren in Höhe von rund 750 Mrd. Euro. Verstösst ein Unternehmen gegen Umwelt-, Sozial- oder Corporate-Governance-Kriterien, tritt die GES mit dem Management in einen kritischen Dialog ein. Ziel dieses Engagements ist eine positive Änderung der Geschäftspolitik. Durch die Zusammenarbeit mit der GES übt die Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG aktiv einen sozial und ökologisch positiven Einfluss auf Unternehmen aus.

Ethik-Filter mit Ausschlusskriterien...

Die ethische Beurteilung potenzieller Investments basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz, der alle Stakeholder, also die Lieferanten, die Mitarbeiter, die Kunden sowie die Investoren, aber auch allgemein die Gesellschaft und die Umwelt umfasst. Durch verschiedene Ausschlusskriterien werden Unternehmen und Emittenten aussortiert, die beispielsweise gegen Menschenrechte oder gegen das Verbot von Kinderarbeit verstossen, die den Schutz natürlicher Ressourcen missachten oder die ihr Geld mit der Produktion und dem Handel von Waffen verdienen.

Diese erste Stufe des Ethik-Filters verhindert, dass der Fonds unethisches Wirtschaften finanziell unterstützt. Gleichzeitig werden jedoch auch Investmentrisiken reduziert oder sogar ganz vermieden. Typische Beispiele sind ein unnötig hoher Verbrauch natürlicher Ressourcen, der die Produktionskosten belastet, oder ein unsozialer Umgang mit Mitarbeitern, der eine

nachteilig hohe Fluktuation verursacht. Eine unsoziale oder unökologische Geschäfts politik kann auch den Ruf eines Unternehmens schädigen und zu entsprechenden finanziellen Belastungen führen. Dazu sagt die Investorenlegende Warren Buffett: «Es dauert 20 Jahre, sich eine Reputation zu erwerben, und fünf Minuten, um sie zu verlieren. Wenn man das im Auge behält, handelt man anders.»

... und mit Positiv-Kriterien

Das Ethik-Research bewertet auch, inwieweit ein Unternehmen aktiv einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt ausübt. Die Analyse erfolgt aus fünf ethischen Perspektiven, wie dem Verantwortungsbewusstsein des Unternehmens, den angebotenen Produkten und Dienstleistungen oder den verschiedenen Prozessen. Ziel ist es, weiche Faktoren, also beispielsweise die Führungsgrundsätze, den Konsumentenschutz oder die Kundenbetreuung, zu bewerten. Die Ergebnisse fließen in ein Scoring-Modell ein. Hier müssen die analysierten Unternehmen und Emittenten mindestens 50 von 100 möglichen Punkten erzielen, um als nachhaltiges Investment eingestuft zu werden. Vor allem die Positiv-Kriterien leisten einen wichtigen Beitrag dazu, aussichtsreiche Investments ausfindig zu machen, wozu die reine Finanzanalyse alleine nicht in der Lage ist.

Die Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG belässt es nicht beim hauseigenen Ethik-Research. Vielmehr überprüft ein externer Beirat regelmässig die Ethik-Analysen des Researchteams. Dieses Ethik-Komitee besteht aus renommierten Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen und agiert gewissermassen stellvertretend für den Anleger. Die Entscheidungen dieses unabhängigen Beirats sind für das Portfolio Management bindend.

Die vom Ethik-Komitee als sozial sowie ökologisch vertretbar eingestufteten Aktien und Anleihen bilden das Anlageuniversum. Dieses umfasst mehr als 600 Werte aus allen Regionen der Welt. Aus dem Anlageuniversum selektiert wiederum das Fondsmanagement die Einzeltitel, aus denen es das konkrete Portfolio aufbaut. Die Einzelwerte und das Gesamtportfolio werden regel-

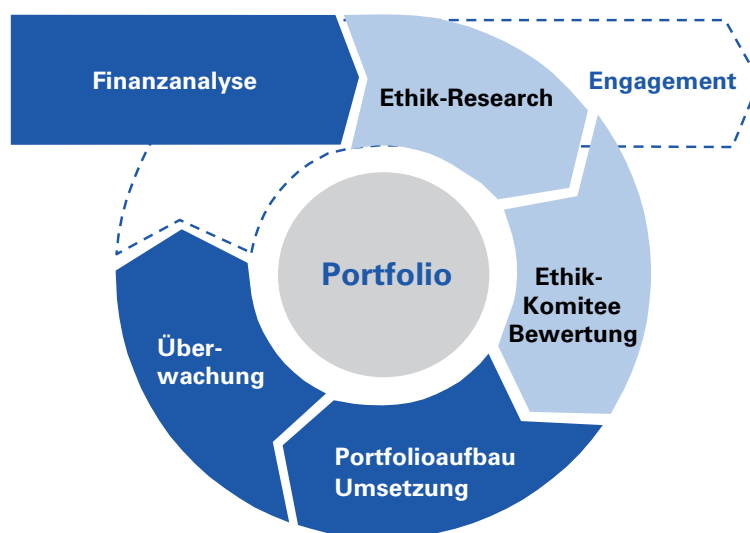
Das Wichtigste in Kürze

Die Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG gilt als Pionier in der Vermögensverwaltung nach ethischen Grundsätzen. Der seit 1995 erfolgreich implementierte und kontinuierlich weiterentwickelte Investmentprozess gewährleistet Anlegern eine risikokontrollierte und umfassende Vermögensbetreuung. Der Zürcher Vermögensverwalter ist eine 100prozentige Tochter von Hauck & Aufhäuser Privatbankiers – einer der wenigen unabhängigen Privatbanken in Deutschland, die auf eine 219 Jahre lange Tradition zurückblicken kann. Die Bank mit Standorten in Frankfurt am Main, München, Hamburg, Düsseldorf und Köln sowie in Luxemburg und in der Schweiz konzentriert sich auf die ganzheitliche Beratung und die Verwaltung von Vermögen privater und unternehmerischer Kunden, das Asset Management für institutionelle Investoren sowie die Zusammenarbeit mit unabhängigen Vermögensverwaltern.

Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG
Talstrasse 80 · 8022 Zürich

Tel. 044 220 11 22 · office@hauck-aufhaeuser.ch · www.hauck-aufhaeuser.ch

Anlageprozess mit Ethikfilter



Quelle: Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG

mässig in Bezug auf Performance- und Risikobeiträge überwacht. Das Resultat ist ein konzentriertes Portfolio aus Aktien und Anleihen, die einen aussichtsreichen Ertrag versprechen und gleichzeitig sozial sowie ökologisch vertretbar sind. Dass die nachhaltige Ausrichtung des Fonds keine Beschränkung ist, sondern einen zusätzlichen

Nutzen stiftet, zeigt sich am Ertrag des H & A Prime Values Income: Seit der Auflage im Jahr 1995 beläuft sich die jährliche Wertsteigerung auf 5,0% (Stand: 31.10.2015). Für dieses für einen defensiven Mischfonds überdurchschnittlich gute Ergebnis haben verschiedene Ratingagenturen den Fonds mehrfach ausgezeichnet.


HAUCK & AUFHÄUSER
(SCHWEIZ) AG

